



02

JAGD UND JAGDAUSÜBUNG

Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB



- 2.1 Allgemeines
- 2.1.2 Jagdliches Brauchtum und
Waidmannssprache

Lernziel: 2.1.2.2
Waidmannssprache,
z. B. Körperteile der Wildarten

| Lernziel: 2.1.2.2 | GSU | Juni 2021 | Seite 1 | V04 |

2.1.2

Jagdliches Brauchtum und Waidmannssprache

- Fachsprache der Jäger
- Waidmannssprache, z. B. Körperteile der Wildarten

2.1.2.1

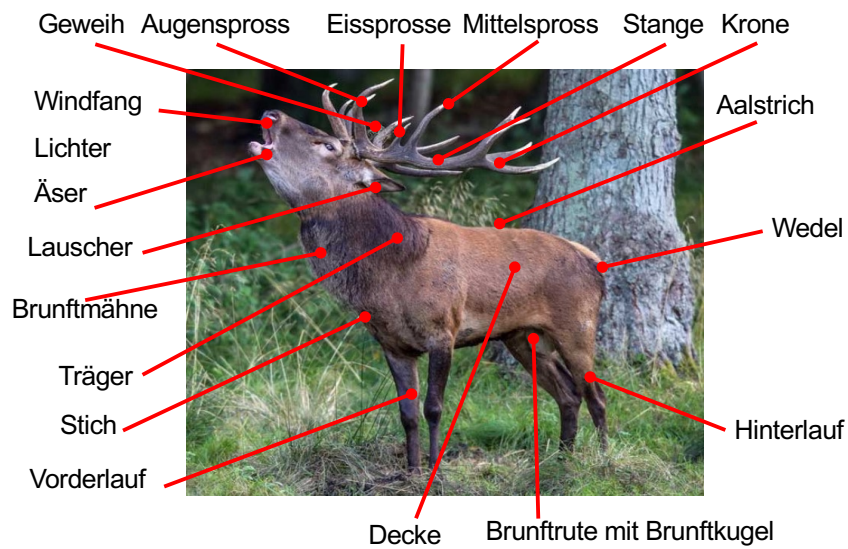
Brauchtum

Lernziel

Das jagdliche Brauchtum und die wichtigsten Begriffe der Fachsprache der Jäger (Waidmannssprache) kennen und aufzählen können.

Quellen

Heintges



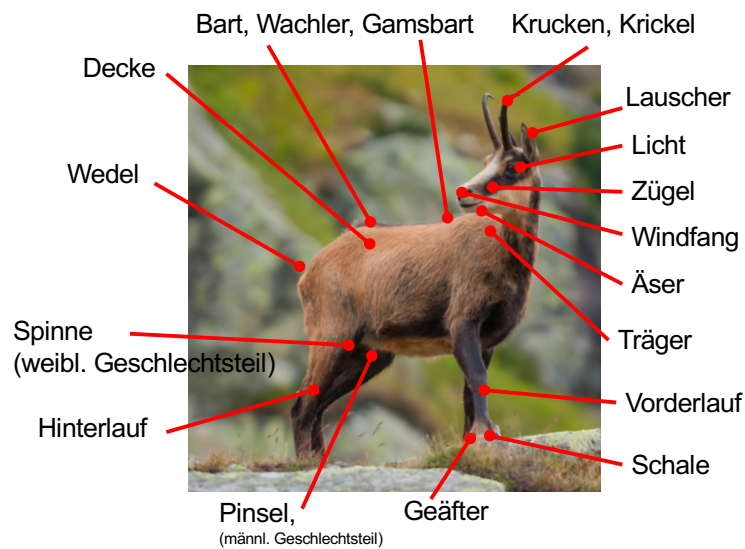
Waidmannssprache:
die Körperteile
beim Hirsch

Jägersprache:

- Stier, Kuh, Kalb
- Stier ist Geweihträger
- Weibliche Hirsche gelten gesamt als Kahlwild

Fortpflanzung / Brunft:

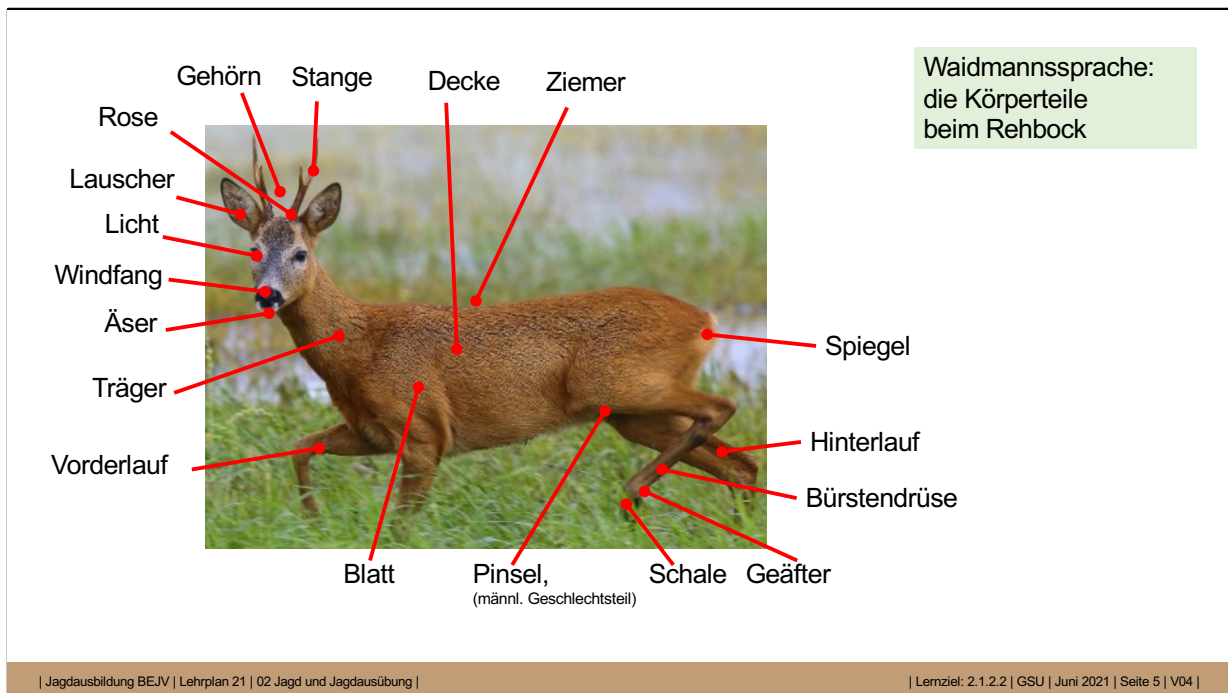
Kuh wird von Hirsch getrieben, beschlagen.
Kuh setzt Kälber



Waidmannssprache:
die Körperteile
beim Gamswild

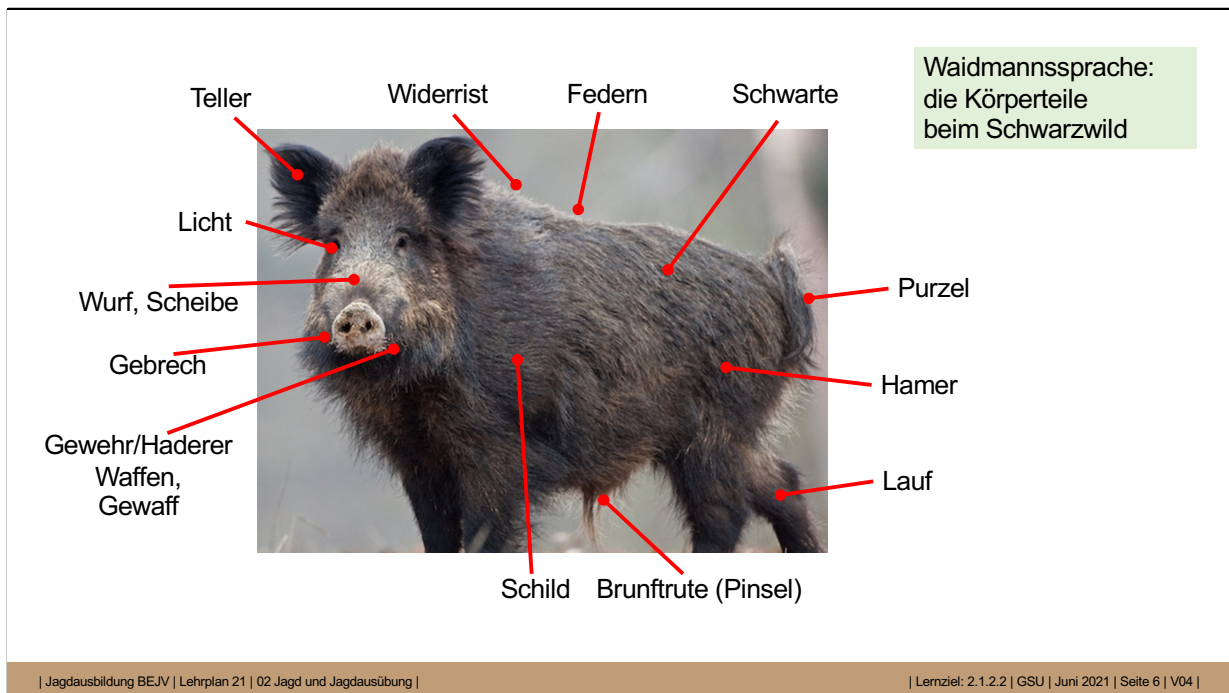
Jägersprache:

- Bartbock = im Winterhaar
- Gratgams = lebt im Felsen
- Waldgams = lebt im Wald
- Laubbock = lebt in Laubwald
- Kohlgams = eine schwarze Gams
- Geissen, Kitze und junge Böcke = Scharwild



Geschlechterunterscheidung:

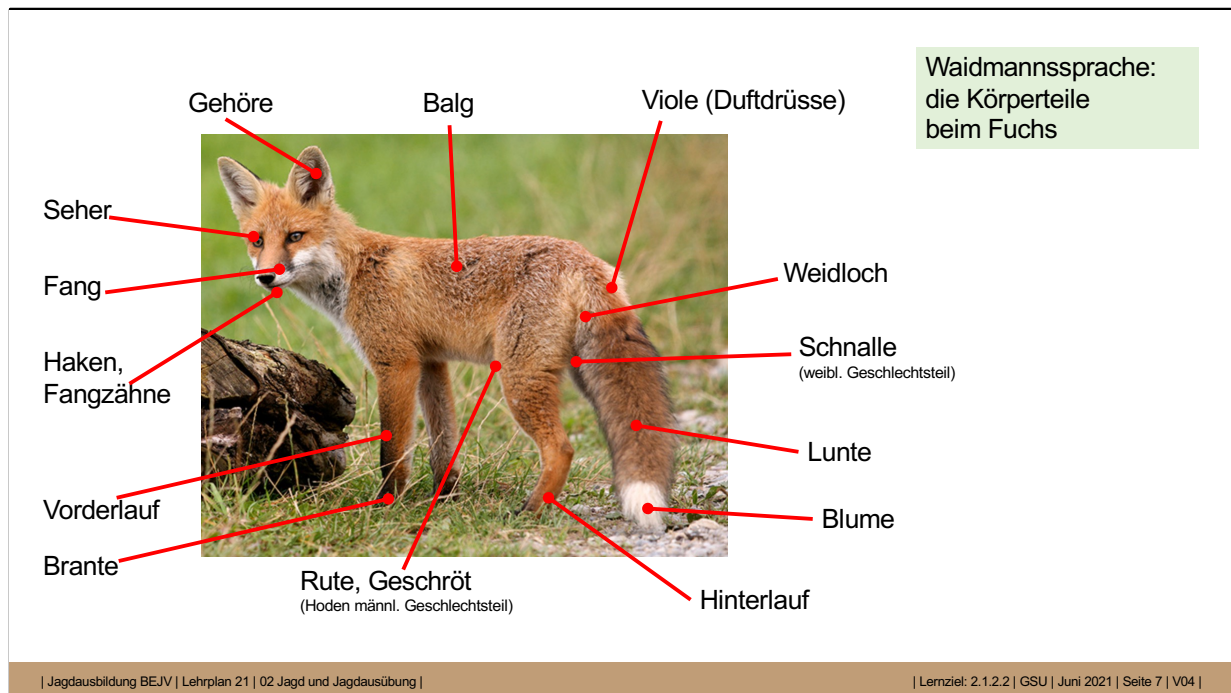
- ♂ : Geweih, Pinsel (Winter langhaarig), Spiegel (im Sommer fast unsichtbar)
nässen bei geradem Rücken nach unten
- ♀ : deutlicher Spiegel (im Winter mit Schürze), führende Geiss: Gesäuge
nässen: einknicken der Hinterläufe und nach hinten



Das Schwarzwild:

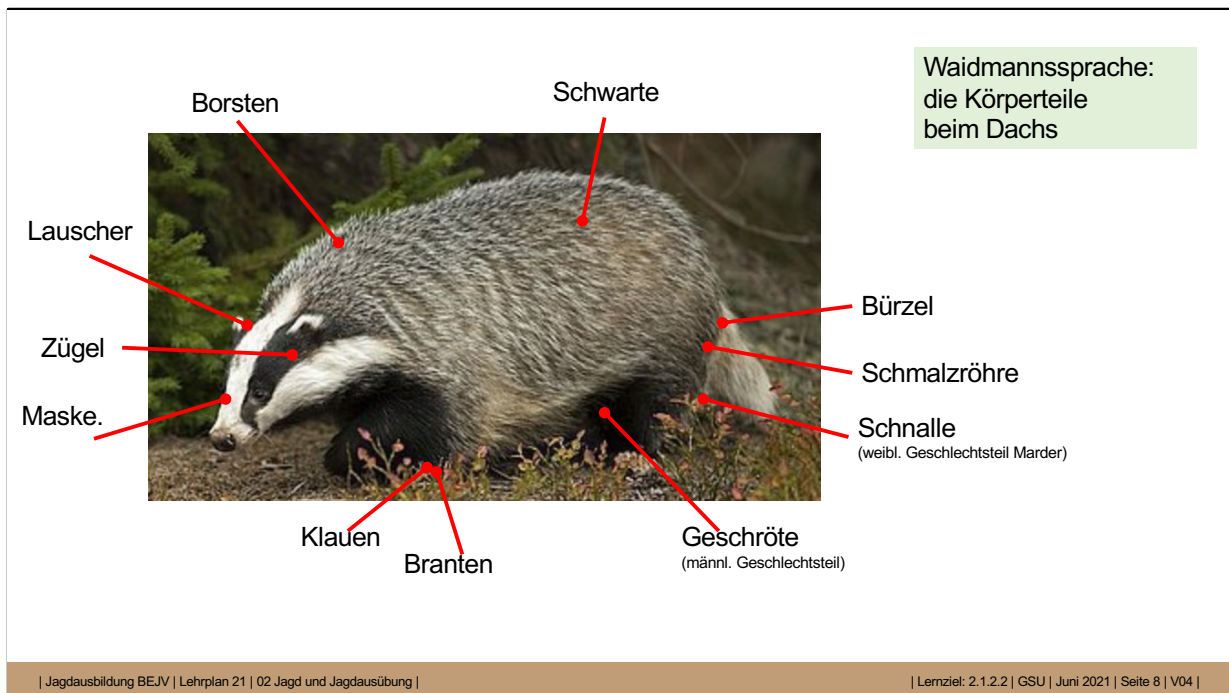
Sind Waldbewohner mit Vorlieben für Feldfrüchte:

- Grundsätzlich gelten Wildschweine als ausgesprochene Waldbewohner, sie nutzen besonders aber während der Vegetationszeit (Frühjahr-Herbst) das üppige Nahrungsangebot in der Feldflur. Getreide, insbesondere Mais, aber auch Rapsäcker, Wiesen und Weiden werden gerne besucht. Dort gibt es attraktive Nahrung und Deckung.
- Das Schwarzwild (**Wildschwein**) ist ein Paarhufer in der Familie der Echten Schweine und die Stammform des Hausschweins. Wildschweine sind Allesfresser und sehr anpassungsfähig; in Mitteleuropa nimmt die Population vor allem durch den vermehrten Anbau von Mais stark zu und die Tiere wandern verstärkt in besiedelte Bereiche ein.



Der Fuchs:

- Neben unserem Fuchs, dem Rotfuchs, gibt es weiter im Norden bis in die Arktis den Eisfuchs.
In Nordafrika lebt der Wüstenfuchs, in den Steppen Zentralasiens der Steppenfuchs.
- Füchse sind extrem anpassungsfähig. Egal ob Wälder, Halbwüsten, Küste und Hochgebirge bis zu 4500 Meter Höhe - Füchse finden überall einen Lebensraum.
- Er ist eines der am weitesten verbreiteten Raubtiere: Er lebt in Europa (ausser auf Zypern, Kreta, Malta und Mallorca), in Nordafrika, in Asien und in Nordamerika. In Australien wurde er vom Menschen eingeführt.
- Genauso fühlen sie sich heute aber auch in Parks zu Hause. Und schlau wie sie sind, haben sie längst entdeckt, dass es auch in Städten allerlei Leckerer in Gärten, aber auch auf Müllhalden und in Abfallhaufen zu finden gibt.



Der Dachs: (Grimbart - Name des Dachses in der Fabel)

Ist aus der Familie der Marder:

- **Dachsbär** – Rüde: männliche Dachs
- **Dächsin** - Fähe: Weiblicher **Dachs**.